

Gemeinde ERZHAUSEN

BESCHLUSS

der Sitzung (1. Lesung Haushalt) des Haupt- und Finanzausschusses

vom Donnerstag, den 24.11.2022.

3. a) Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm 2022-2026 b) Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit -planung 2023

Drucksache VII/128

Fragenkataloge der Fraktionen werden in folgender Reihenfolge Bündnis 90/ Die Grünen, GfE, SPD und CDU erläutert.

Bündnis 90/ Die Grünen

Zu Punkt 1: Frau Lange ergänzt, dass das Thema Personalkosten auch schon in der Kreisversammlung besprochen wurde; 3-6% im Einzelnen, 4-5% in der Masse, würde von den anderen Kommunen angesetzt. Man geht davon aus, dass eine Erhöhung von 10% eher unwahrscheinlich ist, realistisch sind eher 4%, da diese sich auch über das Jahr verteilen würden, könnten diese gut vertreten werden.

Zu Punkt 2: Hr. Süllow rechnet vor, dass bei Beachtung der Personalstärke und der Regenerationstage 100 Tage pro Jahr an eingesetzter Personalzeit wegfallen würde. Frau Seibold wirft ein, dass es dafür noch Klärungsbedarf gibt und Herr Heinz gibt zu bedenken, dass das für alle noch Neuland ist und die Gemeinde in ständigem Austausch mit dem Landkreis ist. Herr Blüm stellt die Frage, ob ein Ausgleich als Dienstleistung möglich ist. Nächste Sitzung - Entscheidung für Beschlussvorlage

Zu Punkt 3: Eine genaue PK-Angabe zu der Seniorenarbeit und der Sportförderung sind schwierig, da diese über andere Bereiche abgedeckt werden. Hierzu das Beispiel des Sekretariats, das viele Arbeiten übernimmt.

Zu Punkt 4: Die Verpflegungspauschale, die das Frühstück und die Getränke beinhaltet wird von 6 € auf 10€ angehoben. Würden, wie geplant die Eltern das Geld für das Mittagessen direkt an den Caterer überweisen, gingen der Gemeinde 0,50 € verloren, was immerhin eine Summe von ca.24.000 € ausmachen würde.

Zu Punkt 5 d): Nächste Sitzung – Überprüfen Budget Ausgleichsflächenkataster

Zu Punkt 9: Höhenverstellbare Schreibtische sind in der Anschaffung teurer, da auch Zubehör mitgekauft werden muss, außerdem muss eine Preissteigerung mit einkalkuliert werden.

Anmerkung von Herr Blüm, dass es keine Verpflichtung vom Arbeitgeber ist, jedem Mitarbeiter einen höhenverstellbaren Schreibtisch zur Verfügung zu stellen, im Moment zählt da eigentlich nur ein ärztliches Attest. Herr Arnheiter ergänzt hierzu, dass es eine Arbeitsplatzverordnung gibt, die man dafür auslegen könnte.

Zu Punkt 83: Nächste Sitzung – Prüfen, ob die Verpflegungskosten Verpflegung und Logis

beinhalten Zu Punkt 140: Herr Heller erläutert, dass keine Umlegung auf die einzelnen Fachbereiche erfolgt. Einwurf Herr Blüm, es könnte eine Verteilung pro Kopf erfolgen.

Keine weiteren Fragen der Fraktion.

GfE

Zu Punkt 5: Die Abschreibung wird grob geschätzt. Die CDU bittet um Einstellung bzw. Ergänzung Lt. Frau Lange ist hier eine Prognose sehr schwierig, es gibt aber trotz allem eine Transparenz.

Zu Punkt 8: Herr Blüm bittet um genauere Angaben

Zu Punkt 9: Herr Schaupp möchte die Einnahmen/Ausgaben das Ordnungsgeld betreffend erläutern. Hierzu wäre zu sagen, dass die Umlagen an Egelsbach gezahlt werden und die Abgaben von Erzhausen sich nach den Erträgen von Egelsbach richten. Je mehr Erträge Egelsbach erzielt, umso weniger ist die Abgabenlast von Erzhausen.

Zu Punkt 14: Infopoint unterlag einer kompletten Fördermaßnahme, diese nehmen aber jährlich ab, momentan liegt sie bei ca. 70%.

Herr Schaupp findet keine aktuellen Daten für 2022, es gibt keine Aufschlüsse für Veränderungen und dadurch können Zahlen nicht bewertet werden. Auch Herr Blüm bemängelt die dürftige Dokumentation der Fachbereiche, die Zahlen von 2022 sind wichtig für den Haushalt 2023. Frau

Lange verteidigt die Situation, die Erfahrung zeigt, dass die Zeit einfach zu knapp ist zwischen 30.06. und 30.09... Auch in den ganzen Gremien gelten Fristen, die einzuhalten sind. Und auch die Verwaltung braucht zum Bearbeiten Zeit.
Die Fraktion hat keine weiteren Fragen.

SPD

Zu Punkt 3: Frau Gärtner erklärt, dass für das Projekt eine Schadenserfassung, ein Aufmaß, Vermessungsplan, außerdem Natursteinarbeiten und eine Überprüfung des Kanales anstehen, hierfür reich das von Herrn Schmid geforderte Leistungsverzeichnis nicht aus. Die genauen Kosten können erst nach der Ausschreibung beziffert werden. Herr Blüm regt an, nur die Planungsleistung einzustellen. Frau Lange verfügt über einen Masterplan, den sie zur Verfügung stellen wird.

Zu Punkt 11. Frau Gärtner erläutert, das eine Konzeption schon beauftragt wurde, die Ergebnisse werden bis Ende des Jahres erwartet, besondere Beachtung: Verlegung der Bushaltestelle, Herr Schmid gibt zu bedenken, dass es nicht zu einer Kollision mit der Verkehrsfläche kommt. Da es hierfür Zuschüsse gibt muss eine Fertigstellung in 2023 stattfinden.

Keine weiteren Fragen der Fraktion.

CDU

Zu Punkt 1: Es gibt aktuell keine freien Stellen

Zu Punkt 3: Herr Steinmetz erläutert, das für die Hochrechnung der Personalkosten der Monat August mit Bestand/Kosten als Berechnungsgrundlage genommen wird. Die Planung sieht keine Vollbesetzung vor.

Zu Punkt 5. Es besteht laut Frau Gärtner keinen Anspruch auf Förderung, im Moment dauert die Bearbeitungszeit bis zu 6 Monaten, da es relativ viele Anträge gibt, kann eine genaue Höhe des Zuschusses nicht genannt werden, da hierfür nur ein bestimmtes Kontingent zur Verfügung steht.

Zu Punkt 6: Erschließung soll laut Frau Langer in 2024 abgeschlossen sein, deshalb keine Architekturleistung in 2023.

Zu Punkt 7: Laut Frau Gärtner kann eine Planung erfolgen, die Umsetzung ist aber nur mittelfristig möglich.

Zu Punkt 9 Anwaltskosten: Die Aussage von Frau Lange: der Anwalt ist dran.

Zu Punkt IT: Herr Heller informiert darüber, dass die EAkte in 2023 ein Thema sein wird. Außerdem laufen die Leasing Verträge für die Kopierer und Drucker aus, es ist mit einer Preiserhöhung bei Neuabschluss zu rechnen.

Herr Blüm fordert auf, Fragen bitte vor der nächsten Sitzung zu klären und fragt nach, ob noch Fragen offen sind.

Keine weiteren Fragen.

Herr Süllow bittet um einen Beschluss für den Umzug bzw. den Ersatz der Skater Anlage .

Herr Blüm schließt die Fragen der Fraktionen.

Beschluss:

ohne

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung